

Informationen
der
Marktgemeinde
Gutenstein

IGUTENSTEIN INFORMATIONEN

1

2000

Liebe Gutensteinerinnen!
Liebe Gutensteiner!

Ein Jahrhundert ging zu Ende und ein neues Jahrtausend hat begonnen. Für mich als Bürgermeister endet ein Jahrzehnt. 10 Jahre durfte ich in der Gemeinde die Hauptverantwortung tragen und die Geschicke unserer Heimatgemeinde lenken.

Es ist mir ein Bedürfnis Ihnen für das große Vertrauen, aber auch für die Unterstützung und das Verständnis aufrichtig zu danken, das Sie mir bei oft schwierigen Aufgaben, wie z.B.: Kanalprojekt, Instandsetzung von Straßen und Gehsteigen usw., entgegengebracht haben.

Auch den Gemeinderäten, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindestube und im Bauhof, sowie der Freiwilligen Feuerwehr und allen Vereinen danke ich für die gute Zusammenarbeit. Die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat, wo Gemeindeinteressen immer über Einzel- oder Parteiinteressen gestellt wurden ist keine Selbstverständlichkeit und war eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Amtsperiode.

Gutenstein ist keine reiche Gemeinde. Aber mit Hilfe einer gut durchdachten Finanzpolitik, bei der sparsames Wirtschaften immer im Vordergrund stand, wurde der Grundstein für viele Projekte gelegt. Der Bau der Raukenbergerbrücke, die Asphaltierung der Gehsteige und



Straßen, die neue Straßenbeleuchtung und der Zubau beim Kindergarten sind nur einige Beispiele für viele erfolgreich abgeschlossene Projekte. Mit Freude denke ich auch daran, daß wir durch Straßentausch mit der Landesregierung die Hoyosbrücke und die Johannesbrücke samt dem neuen Geländer (bei der Schule) ohne Kosten für die Gemeinde erneuern konnten.

Unvergesslich wird mir auch die Wanderung nach Mariazell bleiben. Diese Wallfahrt war durch den festlichen Einzug ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die 675 Jahrfeier unserer Markterhebung.

Besonders freute mich die intensive Mitwirkung der Bevölkerung und das Gefühl der Zusammengehörigkeit, das mit der Überreichung „unserer Fahne“ ganz besonders zum Ausdruck gebracht wurde.

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger.

Ihr Vertrauen in meine Tätigkeit als Bürgermeister hat zu vielen Erfolgen beigetragen. Es hat mich einerseits positiv gestärkt, andererseits aber auch verpflichtet.

Natürlich braucht man auch Glück, das mir in Form hilfsbereiter Menschen in Ämtern und Behörden, die stets Verständnis für unsere Situation und unsere Probleme hatten, zur Seite stand.

Rückblickend kann ich mit ruhigem Gewissen feststellen, daß ich mich stets für Gutenstein und seine Bevölkerung mit voller Kraft eingesetzt habe und dadurch auch viele schöne erfolgreiche Stunden erleben konnte.

Ich danke Ihnen nochmals für die erfolgreiche Zusammenarbeit und bitte Sie, sich auch weiterhin so für die Zukunft unseres Heimatortes einzusetzen.

Herzlichst Ihr

Adolf Pannsch

Bürgermeister

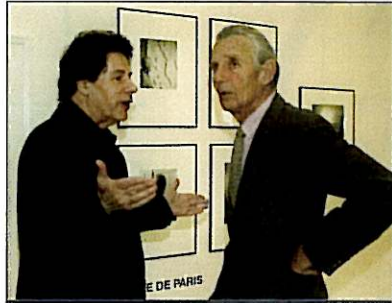
Rückblick

5 JAHRE GUTENSTEIN

(1995 - 2000)

1995

- * Abschluß der Kanalarbeiten
- * Aratym Ausstellung



- * Fuß- und Autobuswallfahrt nach Mariazell
- * Kultursommer
- * Angelobung von Grundwehrdienern der MILAK mit großem Zapfenstreich
- * Eröffnung der Rauckenbergerbrücke
- * Raimundring an Ernst Wolfram Marboe
- * Grundkauf neben dem Schwimmbad (ca. 2000m²)

1996

- * Gutenstein im Internet
- * Neuer Gemeindefarzt, Dr. Michael Wanzenböck
- * 675 Jahre Marktgemeinde Gutenstein, LH Dr. E. Pröll übergibt offiziell Gemeindefarzen; wir bekommen eine eigene Fahne (Blau-Weiß-Rot)
- * Austria AG Häuser in der Vorderbruck werden übergeben
- * Jungmännerangelobung der FF Gutenstein
- * Offizielle Übergabe der "Hoyosbrücke" sowie der "Johannesbrücke"



1997

- * Jahrhunderthochwassergroße Belastung für Gemeinde



- * Bachräumaktion (FF, Gemeinde, Landjugend, ÖKB und Privatpersonen)
- * Hubmannausstellung
- * Eröffnung des RIZ
- * Die Weichen für den Hauptplatz sind gestellt
- * Vorstellung des Projekts



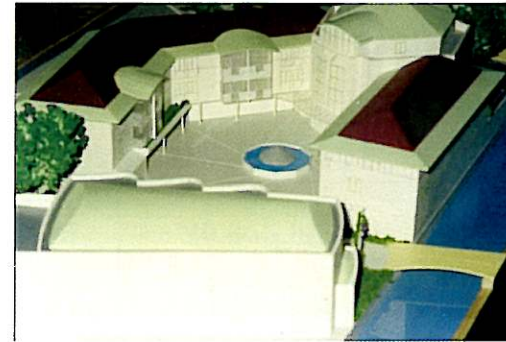
- * Kindergartenzubau wird begonnen
- * 20 Jahre Seniorenausflug



- * Radwanderweg macht Fortschritte
- * Bahnhof, sowie Bahnhofplatz werden saniert
- * Zuschauerrekord bei Kultursommer

1998

- * 5. Gutensteiner Panoramalauf
- * Grundsatzbeschluß für Verlegung des Gemeindeamtes in das neue Ortszentrum



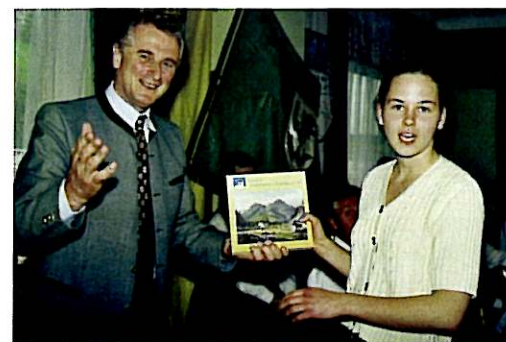
- * Aratystiftung wird eröffnet
- * Verbesserung und Umstellung der EDV-Anlage in Blickpunkt 2000
- * Graski Europacupfinale
- * Sepp Forcher in Gutenstein (26.Okt. live die Sendung in ORF und ZDF)
- * Kindergartenzubau wird seiner Bestimmung übergeben



- * 1000 Besucher bei 1. Gutensteiner "Höllengeier"
- * Fr. Dr. Eder - Lindner neue Landesintendantin des ORF NÖ

1999

- * Präsentation des Buches "Gutenstein, wildschönes Tal" mit 1. Jungbürgerfeier



- * Neuer Zahnarzt Dr. Peter Kornfell
- * Biedermeier-Erlebnis-Radwanderweg wird eröffnet



- * Raimundring an LH Dr. Erwin Pröll
- * "NÖ schön gestalten"-Fr. Ursula Palfy bekommt " Goldene Kelle "
- * 10.000 qm Grund werden von Hr. Heger für eine Sport- u. Freizeitanlage angrenzend an das Schwimmbad für 30 Jahre gepachtet
- * Generalsanierung des Mariahilfsbergs
- * FF und Ortskapelle Gutenstein feiern 125-jähriges Bestehen
- * Ankauf eines Kommunalfahrzeuges (Unimog 1400) mit kompletter Winterrüstung (Schneepflug und Streugerät)



- * Errichtung eines Buswartehäuschen in der Vorderbruck
- * Planierarbeiten der Urgersbachstraße
- * Die Bemühungen für Luftkurort haben große Aussichten, letzte Messungen werden getätigt
- * Neuer Intendant für Raimundspiele (Erst Wolfram Marboe)

Investitionen

Verwaltung: 1,170.000,-

Bildung:

Volksschule 2,925.000,-

Hauptschule 4,220.000,-

Kindergarten

Allgemein 2,820.000,-

Umbau 2,830.000,-

Musikschule 265.000,-

Berufsschule 520.000,-

Gesundheit: 9,060.000,-

Verkehr:

Hauptplatz, Straßen, Brücken,
Radweg, Straßenbeleuchtung 18,240.000,-

Fremdenverkehr 1,670.000,-

Wasserleitungsbau 750.000,-

Kanalbau 21,300.000,-

Fahrzeuge 2,800.000,-

Wertsoffsammelstelle 100.000,-

Entwicklung der Gemeindefinanzen anhand der Voranschläge:

Jahr	ordentl. Haushalt		außerordentl. Haushalt		Summe
1995	20,865.000,-	+	32,590.000,-	=	53,455.000,-
1996	20,861.000,-	+	14,733.000,-	=	35,594.000,-
1997	21.438.000,-	+	15,903.000,-	=	37,341.000,-
1998	20,835.000,-	+	13,950.000,-	=	34,785.000,-
1999	21,962.000,-	+	15,630.000,-	=	37,592.000,-
					198,767.000,-

Zuschüsse und Förderungen 1995 -1999

	1995	1996	1997	1998	1999
Bücherei	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	5.000,00
Strukturhilfe	253.773,00	477.477,00	261.690,00	-	287.066,00
Katastrophenfond	176.000,00	-	-	598.700,00	-
Kindergarten: Ersatz	-	-	-	-	-
Hilfskräfte	140.746,66	137.106,66	168.737,40	168.737,40	197.027,32
Kindertransp.	20.245,95	9.720,00	6.986,25	12.453,75	37.047,50
Schul-u. Kindg. Font	-	300.000,00	45.161,48	525.992,26	38.823,03
Landesförderung	124.138,00	124.138,00	-	-	-
Festschule	1.350.000,00	1.365.000,00	1.200.000,00	1.030.000,00	1.000.000,00
Wasserwirtschaftsf.	2.834.000,00	508.000,00	724.000,00	585.000,00	-
Bedarfszuweisung	1.325.402,00	1.005.000,00	860.000,00	1.030.000,00	800.000,00
Zinszuschüsse	-	15.182,83	8.737,38	1.799,19	-
Diverse Zuschüsse	-	202.086,00	-	8.000,00	-
Raumordnung	-	-	-	250.000,00	-

Darlehenstand (ohne Kanalkredite)

1995	4,552.196,93
1996	4,053.760,98
1997	3,594.913,24
1998	3,446.229,41
1999	3,120.690,96

GEMEINDERATSWAHL

Wahltag ist Sonntag, der 2. April 2000



Unsere Wahllokale:

Sprengl I: (Markt, Steinapiesting, Längapiesting)
Volksschule:
07:00 Uhr-15.00 Uhr

Sprengl II: (Vorderbruck)
Gutensteinerhof,
P. u. G. Zwinz;
07:00 - 15:00 Uhr

Sprengl III: (Klostertal)
Gasthaus Denk;
07:00 - 15:00 Uhr

Sprengl IV: (Ferdinand Raimund Heim)
Ferdinand Raimund Heim;
08:00 - 11:00 Uhr

STIMMZETTEL

Neben den Stimmzettel die Ihnen die diversen Parteien zustellen werden, liegen in den Wahl-ämtern amtliche Stimmzettel auf (siehe Muster)

Im Feld: "Raum für Vorzugsstimmen" haben Sie die Möglichkeit, einem oder mehreren Bewerbern derselben Wahlliste, Ihre Vorzugsstimme zu geben.

Da die Wahl der Person mehr gilt als die Wahl der Partei, zählt in diesem Fall die Stimme für die von Ihnen bevorzugten Bewerber und deren Partei. Eine eventuelle zusätzliche Bezeichnung der wahlwerbenden Partei bleibt dann unberücksichtigt.

Neben dem amtlichen Stimmzettel können Sie natürlich auch die Stimmzettel verwenden, die von den wahlwerbenden Parteien, oder von wahlwerbenden Personen verteilt werden.

Bei der Auszählung der Stimmen führen auch mehrere Stimmzettel in einem Wahlkuvert nicht zur Ungültigkeit der Stimme, wenn sich ein eindeutiger Wählerwille erkennen lässt.

Besondere Wahlbehörde

(Fliegende Wahlbehörde)

Kranke und nicht gehfähige Wahlberechtigte werden auf Wunsch von der besonderen Wahlbehörde besucht.

Diese Wähler müssen bis spätestens

30. März

eine Wahlkarte beantragen.

Amtlicher Stimmzettel			
Linie Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einzeichnen!	Kurzbezeichnung	Partei-Bezeichnung
1	☐	ÖVP	Österreichische Volkspartei
2	☐	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	☐	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs

Raum für Vorzugsstimme:

Kundmachung

gemäß § 34 der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 werden hiermit die Wahlvorschläge der wahlwerbenden Parteien (Parteilisten) für die Wahl in den Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein am 2. April 2000 veröffentlicht:

Österreichische Volkspartei (ÖVP)

Name	Beruf	Geb.-Jahr
Adi Reuscher	Kaufmann	1941
Werner Mühlbauer	Gemeindebed.	1947
Johannes Seper	Mechanikerm.	1949
Reinhard Ing. Hackel	Baumeister	1962
Josef Zechmeister	Gastwirt	1942
Adelheid Ofner	Angestellte	1957
Josef Pferscher	Tischlermeist.	1945
Johann Dattes	Gemeindebed.	1962
Appolonia Berger	Angestellte	1946
Georg Jansch	Holzhändler	1956
Martin Herzog	Angestellter	1964
Dietrich Bauer	Vers. Angest.	1967
Ursula Palfy	Hausfrau	1958
Rosa Schwarzer	Lehrerin	1956
Bernhard Wilsch	Koch-Kellner	1980
Heinrich Pichler	Landesbed.	1954
Irene Lechner	Dipl. Krkschw.	1965
Herta Tappler	Landwirtin	1954
Fritz Pfenning	HS Lehrer	1958
Karl Denk	Gastwirt	1949
Sabine Rotheneder	Gastwirt	1962
Leopold Zwinz	Landesbed.	1954
Martin Jansch	Sägewerker	1961
Anna Herzog	Landwirtin	1951
Herbert DI Kohlross	Forstsekr.	1963
Christian Geishofer	EVN Angest.	1956
Eva Siegl	Hausfrau	1946
Jürgen Mitterböck	Elektriker	1967
Franz Bugl	Tischler	1954
Christine Tisch	Dipl. Krkschw.	1971
Robert Wilsch sen.	Landwirt	1945
Martin Holzer	Mechaniker	1975
Irmgard Geishofer	Gastwirtin	1960
Franz Zwinz	Gastwirt	1946
Friedrich Wilsch jun.	Gastwirt	1951
Hermann Rotheneder	Taxiuntern.	1957
Peter Dir. Rohrwild	VS Direktor	1941
Friedrich Fischer jun.	Gemeindebed.	1951

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:
Werner Mühlbauer, Gde. Bed.
2770 Gutenstein, Steinapiesting 27

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)

Name	Beruf	Geb. Jahr
Bernhardt Panzenböck	Bilanzbuchhalter	1946
Christian Zak	Einsteller	1956
Karl Dögl	Gewerbetr.	1948
Manuela Zak	Postbediensteter	1961
Franz Furlinger	Pensionist	1933
Michael Kulle	Fahrdienstleiter	1971
Sonja Panzenböck	Rohstoffeink.	1956
Rudolf Großmann	ÖBB-Bed.	1944
Gisela Widhalm	Papierarbeiter	1948
Erich Fuchs	Papierarbeiter	1954
Alfred Piller	Tischler	1953
Martin Rathner	Elektroinstall.	1978

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:
Kadlec Reinhard, Bezirksgeschäftsführer
2700 Wr. Neustadt, Wiener Str. 42

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

Name	Beruf	Geb. Jahr
Alfred Matschi	Pensionist	1935
Herbert Herger	Betr. Schlosser	1955
Theodor Herger	KFZ-Mechaniker	1951
Annemarie Prager	Kaufm. Angest.	1958
Theresia Kuhn	Pensionistin	1933

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:
Matschi Alfred, Pensionist
2770 Gutenstein, Markt 116/9

Andere als hier kundgemachte Parteien können nicht gewählt werden.

Der Bürgermeister
Adi Reuscher



*...und schließt die Kunst mich einst aus
ihrem Tempel aus
verbirgt mein graues Haupt in deinem
grünen Haus.
Dann mag sich meine Lebenssonne
neigen,
dann will ich in dein kühles Brautbett
steigen.
In deinem Schoß ruh' mein Gebein
mein Grabmal sei in Gutenstein.*

Diese Worte von Ferdinand Raimund könnten auch von Prof. Hubert Aratym stammen, wäre er nicht Maler, sondern Dichter geworden.

Hubert Aratym, in Gutenstein geboren, Sohn einer Familie die bereits viele Maler verschiedener Qualitäten hervorbrachte, fand sehr bald zur Malerei.

Seine Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde dokumentierte H. Aratym durch zahlreiche kulturelle Aktivitäten und zuletzt durch seine Stiftung in die er wesentliche Werke seines Schaffens einbrachte und Gutenstein zur Verfügung stellte. Für sein Engagement für Gutenstein wurde Hubert Aratym bereits im Jahr 1980 der Ehrenring der Marktgemeinde Gutenstein überreicht. Die Verleihung dieses Ringes, der eine der höchsten Auszeichnungen unserer Gemeinde darstellt und auch die Tatsache, daß Hubert Aratym vor der von ihm gestalteten Kapelle seine letzte Ruhestätte gefunden hat, ist Ausdruck für die große Wertschätzung, die wir diesem großen Künstler entgegenbringen.

Mit Prof. Hubert Aratym verliert Gutenstein einen großen Sohn. Mit dem Zentralobjekt der Kapelle, dem schwarzen Kreuz aus Manila, hat Hubert Aratym ein Zeichen gesetzt und eine Brücke aus seinem internationalen Leben zu seinen Wurzeln in Gutenstein geschlagen. Und hier hat sich, seinem Wunsch gemäß, sein Lebenskreis geschlossen.



In Dankbarkeit und Trau mußten wir von einem großartigen Menschen, der unsere größte Anerkennung und Wertschätzung besitzt, Abschied nehmen.

Kommerzialrat Josef Fenzl, dessen Schaffen und Wirken sich nicht nur auf seine Familie und seinen Betrieb beschränkte, war ein unermüdlicher Kämpfer, wenn es um die Interessen der Gemeinde Gutenstein und seiner Bevölkerung ging.

Er gehörte 24 Jahre dem Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein an, davon bekleidete er 14 Jahre das verantwortungsvolle Amt des Vizebürgermeisters. In dieser Funktion war er federführend für viele Bauvorhaben wie z.B.: Errichtung des Musikerheimes und Zubau zum Feuerwehrhaus, Renovierung der Volksschule und des Kindergartens, Bau der Mehrzweckhalle, Sanierung von Brücken und Straßen und vieles mehr. Neben der Gemeinde waren ihm Gutensteins Vereine und hier speziell die Feuerwehr ein besonderes Anliegen.

Sein Engagement reichte weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus und wurde mit der Ernennung zum Kommerzialrat honoriert.

Seitens des Gemeinderates wurden seine weit über den Durchschnitt hinausgehenden Leistungen mit der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein und mit der höchsten Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann, nämlich mit der Ehrenbürgerschaft anerkannt.

Mit KR. Josef Fenzl verlieren wir ein großes Vorbild, das noch lange in uns weiterwirken wird.

Eigentümer, Herausgeber
und Verleger: Marktgemeinde
Gutenstein,
2770 Gutenstein 15;
Entwurf: Colorcopy Fischer Gutenstein
Druck: Kolb digital
Wt Neustadt
Erscheinungsort Gutenstein

Gesunde Jause in der Volksschule

Vom 17. bis zum 25.2.2000 wurde unter der Leitung von Frau OlfWE Monika Plaikner an der Volksschule Gutenstein das Projekt „Gesunde Jause „ durchgeführt. An diesen Tagen bereiteten Kindergruppen, unterstützt von Eltern, ein Pausenbuffet mit Obst, Gemüse, selbstgebackenem Vollkornbrot, verschiedenen Aufstrichen und Obstsäften oder Fruchtttees vor.

Das Thema „Gesunde Ernährung“ floss aber auch in den Unterricht ein, da es ja Ziel des Projektes sein sollte, das Verständnis für die Wichtigkeit einer gesunden Ernährung zu heben.



Erfolgreiche Wintersportsaison

Große Erfolge für Gutensteins Schüler bei den Bezirksschülermeisterschaften:

Bei den Schifahrern siegte bei den Mädchen:
Anita Schwarzer
und bei den Burschen:
Gerhard Riegler
Snowboardsiegerin wurde
Claudia Seper



Mit den Damen-Slalomläufen am 23.+24.2.2000 hat der KSV insgesamt 10 FIS-Bewerbe, innerhalb von nur 4 Jahren erfolgreich abgewickelt. Der Trainer der Deutschen Damen Nationalmannschaft, Armin Bittner, bescheinigt den Organisatoren "Weltcupniveau"

